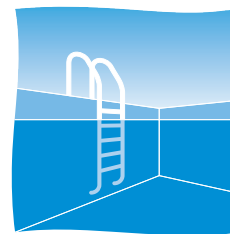


Chlorilong®

Langsam lösliche Großtabletten für die Langzeitdesinfektion



Anwendungsbereich:

Die kalkfreien, langsam löslichen Chlorilong-Tabletten wirken über lange Zeit gegen Bakterien, Viren und Pilze im Schwimmbadwasser und bauen organische Trübstoffe und Verunreinigungen ab. Chlorilong ist bei allen Wasserhärten einsetzbar, löst sich rückstandsfrei und führt nicht zu Ablagerungen oder verstopften Filtern.

Vorteile:

- ▶ Große 200 g-Tabletten mit hoher Leistungsreserve
- ▶ Sehr hoher Aktiv-Chlor-Gehalt
- ▶ Kalkfrei, pH-neutral
- ▶ Langsam und rückstandsfrei löslich; keine verstopften Dosierleitungen und Filter
- ▶ Bei jeder Wasserhärte einsetzbar
- ▶ Stabilisierende Wirkung auf freies aktives Chlor im Wasser
- ▶ Verhindern zu raschen Chlorabbau bei höheren Wassertemperaturen und starker Sonneneinstrahlung

Produktbeschreibung:

Extrem langsam lösliche Chlor-Großtabletten mit besonders langer und konstanter Auflösedauer. Inhaltsstoffe: 100 g des Produktes enthalten 92 g Symclosen.

Anwendungsempfehlung:

Voraussetzung für eine wirksame Chlorung ist das Einstellen des pH-Wertes auf 7,0 – 7,4 mit pH-Minus oder pH-Plus.

Zugabe: Vorzugsweise abends, nach dem Badebetrieb. Am besten im Dosierschwimmer oder über den Skimmer.

Erstzugabe:

1 Tabl. pro 30 m³ Beckeninhalte sowie 2 Tabl. Chloriklar (oder 40 g Chlorifix) pro 10 m³. **Nachdosierung:**

1 Tabl. pro 30 m³ Beckeninhalte ca. alle 1 – 2

Wochen. **Kontrolle:** Der mind. 1 × pro Woche mit dem QuickTest oder Pooltester gemessene Chlorwert für freies, nicht gebundenes Chlor soll zwischen 0,3 und 0,6 mg/L liegen.

Tipp: Für schnelle Korrekturen Chlorifix bzw. Chloriklar zusetzen. Bei kleineren Schwimmbecken (< 25 m³) anstatt Chlorilong Minilong verwenden.

Wichtige Hinweise:

Wegen Gefahr von Bleichflecken Chlor-Tabletten nicht direkt ins Becken werfen bzw. in direkten Kontakt mit chlorunbeständigen Werkstoffen bringen, sondern nur im Dosierschwimmer oder über den Skimmer auflösen.

Tipp: Gegen Algenwachstum empfiehlt sich zusätzlich die regelmäßige Zugabe von Desalgin bzw. Desalgin Jet. Zur Verhinderung von Kalkausfällungen und -ablagerungen wird bei hartem Wasser ab 10° dH die Zugabe von Calcinex empfohlen.

Auf einen Blick:

Pflegeschritt / Produkt

- ① pH-Regulierung
- ② Wasserdesinfektion

Pflegetabelle

Chlorilong		Dosiermengen für m ³ Beckeninhalte						
		20	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	bis 90
Erstdosierung	Chloriklar Tbl.	4	6	8	10	12	14	18
	Chlorilong Tbl.	1	1	2	2	2	3	3
Nachdosierung ca. alle 1–2 Wochen		1	1	2	2	2	3	3

- ③ Algenverhütung mit Desalgin bzw. Desalgin Jet
- ④ Flockung / Trübungsentfernung
- ⑤ Filterpflege

Sicherheitshinweise

für Chlorilong, Trichlorisocyanursäure trocken,
EG Nr. 201-782-8

Dieses Produkt ist ausschließlich für den angegebenen
Zweck gemäß Beschreibungen zu verwenden.

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien/ GefStoffV:



Xn = Gesundheitsschädlich

Fällt nicht unter die ChemVerbotsV.
Es besteht kein Selbstbedienungs-
verbot und es ist kein Sachkunde-
nachweis erforderlich.



N = Umweltgefährlich

in konzentrierter Form

Gefahrenhinweise (R-Sätze) / Sicherheits- ratschläge (S-Sätze)

für konzentriertes Produkt:

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R31:
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. R36/37:
Reizt die Augen und die Atmungsorgane. R50/53: Sehr
giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern länger-
fristig schädliche Wirkungen haben. · S2: Darf nicht in die
Hände von Kindern gelangen. S8: Behälter trocken halten.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit
Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S29/56: Nicht in
die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und
seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und
Verpackung oder Etikett vorzeigen. **Vorsicht! Nicht
zusammen mit anderen Produkten verwenden,
insbesondere nicht mit anderen Chlorprodukten
mischen, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt
werden können.** Von Zündquellen, brennbaren Stoffen
und Feuer fernhalten. Nicht einnehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und
Transport in stabiler Seitenlage. Erste Hilfe: Maßnahmen
wie bei Chlorgas. Siehe Merkblatt für gefährliche Arbeits-
stoffe. Betroffene an die frische Luft bringen. Beschmutz-
te, getränkte Kleidung entfernen. Nach Einatmen: Verletzte
an die frische Luft bringen, bequem lagern, Arzt hinzu-
ziehen. Nach Hautkontakt: Betroffene Hautstellen sofort
mit reichlich Wasser abwaschen. Nach Augenkontakt: Bei
geöffneten Lidspalten sofort 10–15 Min. gründlich mit
Wasser ausspülen. Augenarzt aufsuchen. Nach Verschlucken: Sehr viel Wasser trinken. Sofort Arzt
hinzuziehen.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: CO₂, Sand, viel Wasser. Umge-
bungsbrand mit viel Wasser löschen. Ungeeignete Lösch-
mittel: Wenig Wasser, Schaum. Besondere Gefährdung
durch den Stoff: Chlorgas, Stickstofftrichlorid. Besondere
Schutzausrüstung: Luftunabhängiges Atemschutzgerät.
Sonstige Hinweise: Explosions- und Brandgase nicht ein-
atmen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zündquellen
fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche
Schutzbekleidung verwenden. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grund-
wasser gelangen lassen. Verfahren zur Reinigung/Auf-
nahme: Kleine Mengen des Produktes mechanisch auf-
nehmen und in viel Wasser auflösen. Zusätzliche Hin-
weise: Freigesetztes Produkt in reichlich Wasser auflösen.
Aktivchlor durch geeignete Mittel (Sulfit, Thiosulfat oder
Wasserstoffperoxid) neutralisieren.

Handhabung und Lagerung:

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Von Zünd-
quellen und brennbaren Stoffen fernhalten. Nicht rauchen,
Behälter verschlossen halten. Kühl und trocken lagern in
gut belüfteten Räumen. Nicht zusammen mit brennbaren
Stoffen lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln/Futter-
mitteln lagern.

Persönliche Schutzausrüstung: Gummihandschuhe,
Schutzbrille. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und
rauchen.

Zu vermeidende Bedingungen und Stoffe:

Hohe Temperaturen. Schlechte Belüftung. Verunreinigung
des Produktes. Feuchtigkeit. Brennbare Stoffe, organische
Verbindungen, leicht chlorierbares und oxidierbares
Material, stickstoffhaltige Verbindungen, Säuren, Calcium-
hypochlorit.

Allgemeine Bemerkungen:

Durch Bleichwirkung Fleckenbildung auf Textilien, Folien,
Anstrichen etc. Chlorgas zersetzt viele Materialien, wirkt
korrosiv auf Metalle.

Transportvorschriften gemäß ADR/RID:

Stoff-Nr.: UN 3077

Bis einschließlich 6 kg: Kein Gefahrgut (begrenzte
Menge), sofern Versandstück < 24 kg
Ab 6 kg Gefahrgut, Klasse 9, III